

# LeserLOK

Aufgeblättert,  
fertig, los!



**BAHNSINN:**  
Bohren für die  
Umwelt



**COMIC:**  
Verwirrspiel im  
Freizeitpark



## GUTE RIECHER

**Was machen Spürhunde  
bei der Bahn?**

Mehr  
Infos auf  
Seite 10

Den kleinen ICE oder einen  
seiner Freunde fotografieren und  
einen zauberhaften Aufenthalt in  
Disneyland® Paris gewinnen



© Disney



## 4

### NATUR UND UMWELT

Immer der Nase nach



## 8

### SELBER MACHEN

Der große Spürnasentest



## 10

### SOMMERAKTION

Großer Fotowettbewerb mit tollen Gewinnen

Nimm uns mit auf deine Reise – und gewinne tolle Preise!

## 26

### ANGEBER-WISSEN

Alles über Bahnhöfe

## 28

### SPORT AN BORD

Auf den Sitzplatz, fertig, los!

## 30

### BILDERRÄTSEL

Ein Schild sagt mehr als 1.000 Worte

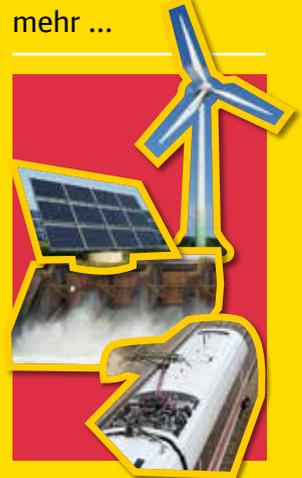
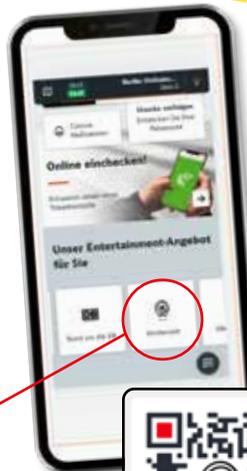
## 32

### REKORDE

Krasse Autos, Extremsport und mehr ...

#### SO GEHT'S ZUR KINDERWELT

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein
4. Du findest die „Kinderwelt“ unter der Rubrik „Unser Entertainment-Angebot für Sie“ und am Wochenende unter „Spannendes für zwischendurch“



## 40

### TOLLE TECHNIK

Wie kommt der Strom in den Zug?



# 14

## BERÜHMTE ZÜGE

Rovos Rail –  
Kreuzfahrt auf  
Schienen



# 16

## COMIC

Verwirrspiel im  
Freizeitpark

# 38

## KIRSTENS MEDIENTIPPS

Was lohnt sich zu  
lesen, schauen,  
spielen?



# 36

## BAHNSINN

Bitte wenden –  
fürs Raupenbohr-  
gerät



# 44

## FÜR WELT- RETTER

Ein Chor fürs Klima

# 48

## ALLESHECKER

Alles gelesen –  
alles gecheckt?

# 50

## DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Was die Bahn für  
Kinder bietet

# 20

## FÜNF FRAGEN AN ...

Lisa Reinhard vom  
DB Museum

# 24

## ECHT WITZIG

Günnis Kracher  
und Lacher



## HALLO

und willkommen  
an Bord der neuen  
LeseLOK – mit  
anderen Worten:

Willkommen zu 52 Seiten voller Spaß,  
Spannung und Staunen. Denn auch  
dieses Mal haben wir das Heft mit tollen  
Themen prall gefüllt. Unser Favorit?  
Die Titelgeschichte über unsere  
wahrscheinlich süßesten Kollegen:  
die **HUNDE** von der Artenschutzstaffel  
(Seite 4). Wobei ... die Bahnhofs-  
Rekorde sind auch nicht schlecht (Seite 26).  
Die Witze besonders lustig (Seite 24).  
Die kleinen **SPORTÜBUNGEN** für  
lange Bahnfahrten echt empfehlens-  
wert (Seite 28). Und der besondere Clou:  
unsere große **SOMMERAKTION**.  
Da gibt es eine geniale Reise zu gewinnen.  
Aber schau am besten selbst, auf  
Seite 10 geht es schon los!

Viel Spaß dabei wünschen dir

*Cornelia & Kirsten*

aus dem Team der LeseLOK

# IMMER DER NASE NACH

Um das Zugfahren  
noch schneller und  
angenehmer zu machen,  
ist die Bahn ständig dabei,  
ihre Anlagen zu modernisieren  
und neue zu bauen.

Doch was, wenn dort schon  
jemand wohnt – zum Beispiel  
geschützte Tierarten, die hier  
ihr Zuhause haben?  
Speziell ausgebildete  
Vierbeiner sorgen seit  
Neuestem für Klarheit.



**Monte** schnuppert sich durchs hohe Gras. Ab und zu spürt der Hund dabei kaum sichtbare Hinterlassenschaften auf, zum Beispiel von Fledermäusen.



stock.adobe.com © Christian Schwieler

**Monte erstarrt. Eben noch hat der Spaniel mit dem lustigen braun-weißen Fleckenfell und den Hängeohren aufgeregt im Gras herumgeschnüffelt, wie junge Hunde das halt so machen. Doch von einem Moment zum anderen scheint er wie eingefroren.**

Nichts rührt sich mehr, nur Montes Nase zuckt leicht. Hundeführerin Alexandra Hörand ist sofort zur Stelle – und erkennt sogleich die Ursache: Am Boden, vor den Pfoten des Hundes, liegt ein Häuflein Fledermauskot. So unscheinbar, dass man es eigentlich nur übersehen kann. Es sei denn, man ist eben ein Spürhund wie Monte und ein Jahr lang darauf trainiert worden, noch die winzigste Spur zu wittern.

Monte gehört zur neuen Staffel der Artenspürhunde, die seit einigen Monaten im Dienst der Deutschen Bahn stehen. Ihr Auftrag: Wo immer die Bahn bauen oder etwas erneuern will – wie etwa hier am alten Güterbahnhof am Dortmunder Hafen – ,darf er auskundschaften, ob der künftige Baugrund eventuell Lebensraum seltener, vielleicht sogar streng geschützter Tierarten ist. Das wurde natürlich auch früher schon untersucht, aber da haben das die Menschen noch allein gemacht. Und die haben nur geguckt, nicht geschnuppert. Eine unscheinbare Spur wie die Hinterlassenschaften einer Fledermaus ohne gute Nase zu entdecken ist sehr schwer. Außerdem sind nicht alle Tiere zur selben Tages- oder gar

➤ Jahreszeit überhaupt aktiv. Daher wurden die Mitarbeitenden über ein Jahr lang mehrfach losgeschickt. Dieselbe Arbeit erledigen die Vierbeiner nun in wenigen Monaten. So gibt es viel schneller Klarheit: Ist die Luft rein, und kann gebaut werden? Oder muss im Zweifelsfall erst einmal für die Unkenfamilie oder den Fledermausschwarm ein neues Zuhause gefunden werden?

Alexandra Hörand wuschelt Monte durch das gefleckte Fell und lobt den Hund, zur Belohnung gibt es ein Leckerli. Den Fund vermerkt sie derweil auf ihrem Tablet. Er wird in einer digitalen Karte des Geländes für jeden sichtbar gespeichert. Was dann als Nächstes passiert, entscheiden weder Alexandra Hörand noch ihr Hund. Fest steht nur: Bevor der erste Bagger heranrollt, um hier eines der modernsten und größten ICE-Werke Deutschlands zu errichten, muss geklärt werden, ob die Fledermäuse hier tatsächlich leben oder nur ihr Jagdrevier haben. Monte sei Dank.



Hier lernt Montes  
Kollege **Whisper** Gerüche  
zu unterscheiden.  
Finden die Hunde  
eine Spur, wird das auf  
einer digitalen Karte  
vermerkt.



## GUT ZU(G)WISSEN:

1. Neun Artenspürhunde sind aktuell im Einsatz. Sechs weitere Schnuppernasen sind bereits in der Ausbildung.
2. Ein Jahr lang dauert das Training. Dabei lernen die Hunde die speziellen Gerüche schützenswerter Tierarten kennen.
3. Das Schnüffeln ist anstrengend und verlangt viel Konzentration. Daher brauchen die Tiere zwischendurch immer wieder eine Verschnaufpause.

Ich male gern Mandalas.  
Du auch? Dann nimm dir  
Stifte und los geht's!



Mehr Infos, Bilder und  
sogar Filme über Monte  
und Co. findest du unter  
[www.bahn-kids.de/  
hunde-bei-der-bahn](http://www.bahn-kids.de/hunde-bei-der-bahn)



# DER GROSSE SPÜRNASENT

Die Spürhunde der Bahn haben extrafeine Riecher, wie du auf den vorangegangenen Seiten erfahren hast. Dafür haben sie aber auch lange trainiert. Tatsächlich kannst du dein Näschen ebenfalls schulen und dabei sogar eine Menge Spaß haben – mit dem lustigen Geruchs-Memo!

## Du brauchst:

- zwölf oder mehr kleine Dosen oder Gläser. Wichtig ist, dass sie alle gleich groß und verschließbar sind
- farbiges Klebeband, falls die Gefäße durchsichtig sind
- kleine Aufkleber und einen Stift
- halb so viele duftende Dinge, wie du Gefäße hast. Die besten Zutaten findest du in der Küche. Zum Beispiel Kräuter und Gewürze, Kaffee, Kakao oder Tee
- eine oder mehr Personen, die mitspielen

So geht's:

1.



Bereite das Spielmaterial vor! Sind deine Gefäße durchsichtig, beklebst du sie mit dem Klebeband, sodass man nicht mehr reingucken kann.

2.



Nimm immer zwei der Gefäße und befülle sie mit demselben Duftstoff.

# EST!

Basteln, Experimentieren  
oder Bauen ist dein Ding?  
Dann schau mal vorbei:  
[www.der-kleine-ICE.de](http://www.der-kleine-ICE.de)



3.



Versieh jedes Gefäß mit einem Aufkleber auf dem Boden. Darauf schreibst du, was drin ist.

4.



Dann kann es losgehen: Mische die Gefäße gut und stelle sie dann in einem Kreis auf. Um diesen herum setzt du dich mit deinen Mitspielenden.

5.



Dann geht es immer reihum. Wer dran ist, schließt die Augen, nimmt ein Gefäß, öffnet es ... und schnuppert vorsichtig. Kannst du erraten, was da riecht? Dann schließe das Gefäß wieder und nimm dir ein zweites, von dem du denkst, es könnte denselben Duftstoff enthalten.

6.



Wer ein Paar erraten hat, behält die beiden Gefäße und darf weitermachen. Andernfalls ist das nächste Kind an der Reihe. Wer am Ende die meisten Gefäße vor sich stehen hat, gewinnt.

# URLAUBSGRÜSSE VOM KLEINEN ICE



Als Zug kommt man  
ziemlich viel rum. Glaubst du nicht?  
Dann wirf mal einen Blick  
ins Fotoalbum vom kleinen ICE.  
Dann siehst du es selbst:  
Er und seine Freunde sind echt  
unternehmungslustig. Vielleicht willst  
du ihnen dabei sogar helfen?  
Schieße ein Foto von einer der Figuren  
auf Reisen – und mach beim  
großen Gewinnspiel mit!



Nick und ich  
in Paris

Foto folgt

Ida IC besucht Zürich





Sally in  
Las Vegas, USA

### Heute Hamburg, morgen München und übermorgen nach Paris:

Als Zug sieht man einiges von der Welt. Und erst recht, wenn man so klein und handlich ist wie der kleine ICE und seine Freunde. Die wurden schon manches Mal einfach in die Tasche gesteckt und auf Reisen mitgenommen. So sonnte Sally sich schon unter den Palmen von Las Vegas und der kleine ICE rollte vorm Eiffelturm oder im Hamburger Hafen auf und ab.

Toll für dich: Die Fotos haben uns auf eine Idee gebracht! Schnapp auch du dir eine der Spielfiguren, die du im Bordbistro gegen Vorlage deiner Kinderfahrkarte bekommst. Und dann auf zum Fotoshooting!

**Wo setzt du Ida IC, Opa Adler und Co. in Szene?**

Dresden:  
Deutschlands  
größter Bahnhof



Bitte  
umblättern

**Gewinne mit dem kleinen ICE einen zauberhaften Aufenthalt in Disneyland® Paris**

# FOTO MACHEN U

Große Reiserlebnisse

1. Preis

Familienaufenthalt  
in Disneyland® Paris



Die Deutsche Bahn lädt die ganze Familie ein, eine zauberhafte Zeit in Disneyland® Paris zu verbringen. Inklusive Anreise mit der Deutschen Bahn, einer Übernachtung in der Disney Sequoia Lodge und zwei Tagen Aufenthalt in den beiden Disney Parks.

**Willst du alle deine Lieblingscharaktere aus den Disney Filmen und Geschichten treffen?** Hast du Lust, in einer Achterbahn durch eine Wildwest-Landschaft zu kurven? In Peter Pans Zauberschiff durch den Sternenhimmel von London zu fliegen? Mit Marvels Superhelden die Welt zu retten? Unser fantastischer Hauptgewinn: ein Aufenthalt für die ganze Familie in Disneyland® Paris – wo das alles und noch viel mehr möglich ist!

© Disney/Pixar ©2023 MARVEL.

# UND GEWINNEN!

für kleine Lieblingsgäste.

Gewinne einen tollen  
Überraschungspreis!

2.-10.  
Preis

Mach mit,  
es ist ganz  
einfach!



1.

**Fotografiere eine der Figuren** vom kleinen ICE und seinen Freunden auf Reisen. Zum Beispiel vor einem bekannten Bauwerk, am Strand oder in den Bergen. Wichtig: Es dürfen keine Personen erkennbar sein.

2.

**Lade das Foto hoch** – entweder auf [www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de) oder indem du den QR-Code hier scannst. Wenn du dann noch deinen Namen, dein Alter und deine Adresse angibst, kannst du am Gewinnspiel teilnehmen.

3.

**Eine Jury wählt die besten Bilder aus.** Sie werden später auf der Website und auch in der LeseLOK und miniLOK veröffentlicht. Viel Erfolg!



[www.der-kleine-ice.de/  
gewinnen/disney](http://www.der-kleine-ice.de/gewinnen/disney)

Einsendeschluss:  
**30. September  
2023**

# ROVOS RAIL

## KREUZFAHRT AUF SCHIENEN

Luxuriös wie eine Kreuzfahrt, aber auf Schienen: Der Luxuszug Rovos Rail geht in Afrika auf große Fahrt. Die Abteile für Reisende sind dabei wie elegante Hotelzimmer eingerichtet.

 **GUT ZU(G) INFO WISSEN:**



1. Obwohl der Zug 20 Waggons hat, sind nie mehr als **72 Gäste** an Bord
2. Am Zugende fährt ein offener Wagen als **rollende Terrasse** mit
3. Die längste „Kreuzfahrt“ geht von Südafrika bis nach Tansania, ist **6.000 Kilometer** lang und dauert **15 Tage**
4. Im Luxusabteil kostet diese Tour mehr als **20.000 Euro** – pro Person!

Findest du die berühmten Züge auch so interessant wie ich?



Ein cooles Quiz zu berühmten Zügen findest du auf [www.der-kleine-ICE.de](http://www.der-kleine-ICE.de)



Ein **riesiges Doppelbett**, **weiche Sessel** und sogar ein **eigenes Badezimmer**: Wer mit dem **Rovos-Zug durch den Süden Afrikas** reist, hat es superbequem. Gründer und Namensgeber **Rohan Vos** sammelte und renovierte jahrelang alte Waggons. Darin richtete er die gemütlichen Abteile, Restaurants und Salons ein. Seit gut **30 Jahren** gehen die Rovos-Züge auf verschiedenen Strecken auf „Kreuzfahrt“. Unterwegs stoppen sie immer wieder für Ausflüge in die Umgebung. Sogar **Safari-Touren** kann man auf so einer Reise machen. Mit etwas Glück laufen die **Tiere** aber einfach mal am Zugfenster vorbei.

**Gute Aussichten:**

Wenn er nicht gerade an einem Bahnhof hält, rollt der Luxuszug durch atemberaubende Landschaften. Manchmal galoppiert sogar eine Herde Wildtiere vorm Fenster vorbei



Fotos: Speisewagen: © David Brossard, [https://www.flickr.com/photos/string\\_bass\\_dave/8540068021](https://www.flickr.com/photos/string_bass_dave/8540068021), es wurden keine Änderungen vorgenommen.  
Zug mit Blick nach außen: © Cary Bamberge, <https://www.flickr.com/photos/tipsfortravellers/3189024142/in/album-7215752524075>, es wurden keine Änderungen vorgenommen.  
Zug mit Gazellen: © DOOKPHOTO, <https://www.dookphoto.com>; Zug am Bahnsteig: adobe.stock.com; © vadim; nerefduv; Sprechblase: adobe.stock.com; © picostudio; Pfeil: adobe.stock.com; © Comauthor



# der kleine ICE ... im Freizeitpark









# FÜNF FRAGEN AN ...



”

**Lisa Reinhard, 32 Jahre, gehört zum Team des DB Museums in Nürnberg.**

Dort lässt sie Serviettenringe und alte Bahnhofsmöbel zum Leben erwachen. Und manchmal steckt sie auch Spielzeugschienen zusammen.

1.

**Was genau machst du im DB Museum?**

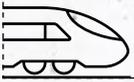
Meine offizielle Jobbezeichnung ist „wissenschaftliche Referentin Objektsammlung“. Übersetzt heißt das, ich kümmerge mich um alle 3-D-Objekte, die wir be-

sitzen – und die unterschiedlicher kaum sein könnten: Uniformen, Bahnhofsmöbel, Schilder, Signale, Geschirr. Tausende Dinge! Die alten Loks und Wagen sind allerdings nicht mein Bereich. Die muss man nämlich reparieren und sogar fahren können.



*Hinter diesen Mauern  
ist Lisas Reich: das DB Museum  
in Nürnberg.*

© Mike Beims



2.

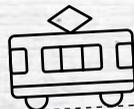
## Warum bist du wissenschaftliche Referentin geworden?

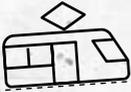
Ich habe Kunstgeschichte studiert und als Stadtführerin gearbeitet, in einer Galerie, in einer Burg. Das war alles schön. Aber dann sah ich die Stellenausschreibung des DB Museums und dachte: Ja wohl, genau das will ich. Das hat zwar nicht mehr sooo viel mit Kunst zu tun. Aber dafür ist es wahnsinnig vielseitig. Ich will die ganzen spannenden Sachen, die wir hier haben, ja auch mit Leben füllen, sie sprechen lassen. Mein aktuelles

Liebingsobjekt ist ein rund 150 Jahre alter Serviettenring, in den miniklein ein Zug in einer Landschaft eingraviert ist. Man sieht sogar den Lokführer, das ist echt faszinierend.



**Jedes Stück in der Sammlung wird untersucht und erhält dann eine besondere Nummer – damit man auch einen kleinen Serviettenring zwischen den Tausenden anderen Stücken wiederfindet.**





3.

### Was ist das Beste an dem Job?

Mir wird nie langweilig! Ich kenne längst nicht alle Objekte, die in unseren Archiven lagern – aber ich lerne immer neue kennen. Zum Beispiel, wenn eine Sonderausstellung geplant wird. Aktuell läuft bei uns „Futurails“, wo es um Ideen aus der Vergangenheit fürs Bahnfahren der Zukunft geht. Zum Beispiel die Alweg-

bahn, die auf nur einer Schiene fährt. Über die habt ihr auch schon in der letzten LeseLOK berichtet. Wir haben ein altes Spielzeugmodell davon gefunden, das ich für die Ausstellung aufgebaut habe. Schienen zusammengesteckt, Waggons draufgesetzt – richtig ein bisschen damit gespielt!



*Auch ein Keks erzählt Geschichten.*

*Darum ist er jetzt Teil von*

*Lisas Sammlung.*



Übrigens: Die bisherigen Ausgaben der LeseLOK gibt es digital unter [www.der-kleine-ICE.de](http://www.der-kleine-ICE.de)



Ich sage aus eigener Erfahrung: Als Museumsstück in Nürnberg hat man ein gutes Leben!



4.

#### Was ist ganz anders, als du es erwartest hättest?

Dass ich nicht nur von montags bis freitags meinen Job mache, sondern eigentlich immer. Als ich neulich ICE gefahren bin, habe ich einen „Lieblingsgast“-Keks bekommen – und gleich gedacht: Moment mal, haben wir den schon in unserer Sammlung? Hatten wir nicht. Aber jetzt!

5.

#### Was war als Kind dein Traumberuf?

Unter anderem Meeresbiologin, Polarforscherin, Archäologin.



i

Von der Modellanlage bis zum riesigen Außengelände, von der schnaufenden Dampflok bis zum superschnellen ICE: Im DB Museum kannst du die Geschichte und Technik des Bahnfahrens hautnah erleben. Der spannende Ausflug für die ganze Familie beginnt nur ein paar Minuten vom Hauptbahnhof Nürnberg. Neugierig geworden? Alles Weitere erfährst du unter [www.dbmuseum.de](http://www.dbmuseum.de)



HÖ HÖ HÖ



Mein Vorrat an Witzen ist endlos. Glaubst du nicht? Dann schau mal im ICE Portal!



# GÜNNIS KRACHER + LACHER

Fragt die Mutter:  
„Max, wie war es heute in der Schule?“  
Antwortet Max: „Ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selbst nicht viel weiß. Er stellt uns dauernd Fragen.“

Sagt ein Gleisarbeiter zum anderen:  
„Die Schiene ist ganz schön hart!“  
Antwortet der Andere:  
„Dann nimm dir doch 'ne Weiche!“

Warum können Geister so schlecht lügen? Weil sie leicht zu durchschauen sind.



Treffen sich zwei Holzwürmer. Sagt der eine: „Mein Sohn arbeitet jetzt in der Bank.“

hi hi hi

Zum Wegschmeißen!  
Noch mehr Kracher und  
Lacher stehen auf  
[www.der-kleine-ICE.de](http://www.der-kleine-ICE.de)



Was macht  
7 x 7?

Ganz feinen Rand  
putz (Lachen) Rand

HA HA HA



Treffen sich zwei Kühe.  
Sagt die eine: „Muh.“  
Sagt die andere: „Wollt ich  
auch grad sagen.“



Die kleine Lisa ist  
beim Spielen hingefallen.  
Da fragt die Oma ganz  
aufgeregt: „Lisa, ist  
deine Nase noch heil?“  
Lisa antwortet: „Ja, Oma,  
mach dir keine Sorgen. Die  
zwei Löcher waren vorher  
auch schon drin!“



Was machen  
Schafe, die Streit  
miteinander haben?  
Sie kriegen sich  
in die Wolle.

Treffen sich  
zwei Rühreier, sagt  
das eine:  
„Irgendwie bin ich so  
durcheinander ... !“



#### Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppen- und Servicekonzepte (P.FMP 3), Kirsten Arthen, Produktmanagement Onboard Service (P.FMP 3), Kinder und Familien. Fotograf Cornelia: Alexander Paul Englert, Fotografin Kirsten: Kathrin Ochs-Ledwon, Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, redaktionelle Beratung: Martin Verg, Text S. 14-15, 38-39: Anke Peterson, Text S. 1-13, 20-31, 36-37, 40-43, 48-50: Martin Verg; Inhalte: S. 4-7, 26-27, 30, 36-37, 40-42: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 20-22: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 32-35: Ravensburger Buchverlag; S. 44-47: Gruner + Jahr GmbH & Co. KG; Druck: ppm Fulda GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: [sandra.erdmann@kbundb.de](mailto:sandra.erdmann@kbundb.de)

FSC-Logo

Das ist grün.  
[www.derbahn.com/gruen](http://www.derbahn.com/gruen)

Nr. 60 Aus Papier.  
Mach Papier.  
Recycling bei der DB.



# ZAHLEN, BITTE!

Ein Riesenunternehmen wie die **Deutsche Bahn** steckt voller riesiger Zahlen. Auf dieser Seite stellen wir dir jedes Mal eine besonders interessante davon vor.

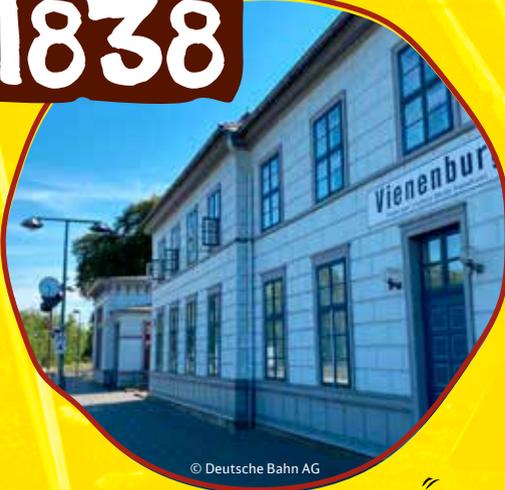
**5.700**

**Bahnhöfe stehen an den Gleisen der Deutschen Bahn, daran halten Jahr für Jahr 156 Millionen Mal Züge.**

Der älteste Bahnhof in Deutschland, der heute noch in Betrieb ist, befindet sich in **Vienenburg im Harz**. Schon seit 1841 können Passagiere hier ein- oder aussteigen. Auch wenn es mit täglich circa 1.000 nicht so viele sind. Jedenfalls deutlich weniger als am **Hamburger Hauptbahnhof**. Der hält hierzulande den Rekord mit mehr als 540.000 Menschen – an jedem einzelnen Tag. Dabei ist er nicht einmal der größte. Den findest du in **Leipzig**. Das Dach des

erbaut

**1838**



© Deutsche Bahn AG

**540.000**

*Reisende und Besucher pro Tag*



stock.adobe.com: © wlf Man





dortigen Hauptbahnhofes überspannt eine Fläche von 83.640 Quadratmetern, oder anders gesagt: ungefähr zwölf Fußballfelder. Trotzdem hat er nicht die meisten Gleise. 23 sind zwar ziemlich ordentlich. Aber da geht noch mehr, viel mehr: Am **Hauptbahnhof in München** stehen sage und schreibe 34 Gleise zur Auswahl.

# 83.640

Quadratmeter

# 34

Gleise



Du verstehst nur Bahnhof? Sehr gut, denn darum geht es in unserem schlaun Quiz. Teste dein Wissen unter [www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de)

# AUF DEN SITZPLATZ, FERTIG, LOS!

Stundenlang stillsitzen? Ist nicht jedermanns Sache! Damit du auf einer langen Bahnfahrt nicht einrostest, haben wir ein paar tolle kleine Trainingseinheiten für dich, die sich problemlos alle am Sitzplatz durchführen lassen.

## ALLE IM TAKT

Für die ganze Familie

#1



Trainiert die Konzentrationsfähigkeit

**Reihum gibt immer jemand anders den Rhythmus vor.** Du kannst zum Beispiel klatschen, schnipsen, mit dem Fuß stampfen – oder alles kombinieren. Nacheinander machen auch die anderen mit und fallen in den Rhythmus ein. Nach einer Weile setzt ihr reihum wieder aus. Macht viel Spaß, erfordert Konzentration – und natürlich Mitreisende, die sich von eurer Übung nicht gestört fühlen ...

## MACH DEN AFFEN

Einzeltraining

#2



Weckt die Lebensgeister

### Das Ziel ist bald erreicht?

Dann mach vorm Aussteigen schnell noch den Affen, das steigert die Energie und baut Stress ab. Setz dich aufrecht hin. Forme die Hände zu Fäusten und klopfe dir von oben nach unten aufs Brustbein und wieder zurück. Wenn du dabei noch – leise – „Uh!“ oder „Ah!“ sagst, klingt das täuschend echt nach Berggorilla.

Probier's aus,  
das macht richtig  
Laune!



Immer  
in Bewegung!  
Die Deutsche Bahn  
unterstützt  
den Grundschul-  
wettbewerb  
von „jugend  
trainiert“

Mehr Infos?  
Folge diesem QR-Code\*:



## ÜBER KREUZ

Partnerübung

#3



Kräftigt Bauch, Schultern, Rücken

**Setzt euch aufrecht nebeneinander** und verschränkt die Arme hinter dem Kopf. Auf Kommando geht es los: Hebt das linke Knie und dreht gleichzeitig den Oberkörper, bis ihr es mit dem rechten Ellbogen berührt. Kurz halten, dann geht es wieder in die Ausgangsposition. Wiederholt das Gleiche mit rechtem Knie und linkem Ellbogen. Und noch mal und alles immer schön im Gleichtakt.

## STRECKEN AUF DER STRECKE

Einzeltraining

#4



Hilft gegen Verspannungen

**Der Mensch ist nicht zum Sitzen gemacht**, trotzdem tun wir es alle. Um den Körper geschmeidig zu halten, solltest du ihn daher ab und zu dehnen und strecken. Setz dich aufrecht hin. Stell dir vor, über dir wächst ein Apfelbaum. Strecke abwechselnd einen Arm in die Höhe, als würdest du eine Frucht abpflücken. Lege sie dir dann in den Schoß. Wiederhole das, bis du mindestens 20 Äpfel gepflückt hast.

EIN SCHILD SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE

Wichtig, wichtig! Hast du's gewusst?



Was bedeutet dieses Zeichen?

A

Auf dieser Treppe nicht Fußball spielen

B

Leitern dürfen den Tunnelleingang nicht versperren

C

Auf Züge klettern verboten

(C) Natürlich, auf Züge klettern verboten! Niemals! Auf keinen Fall Egal wo Züge oder einzelne Waggons stehen – an Bahnhöfen, auf Güterbahnhöfen oder sonst wo. Das ist viel zu gefährlich: Erstens weißt du nie, ob oder wann der Zug womöglich doch losfährt oder auch nur die Waggons rangiert werden. Da will niemand dazwischen geraten. Zweitens verlaufen über den Gleisen die Oberleitungen, aus denen die Triebwagen ihren Strom ziehen. Der Strom fließt dort nämlich immer, und zwar mit ziemlichem Wumm. Man muss die Oberleitungen nicht einmal berühren, um einen tödlichen Schlag zu bekommen. Das kann schon passieren, wenn der Abstand rund 1,5 Meter beträgt. Also: auf Züge klettern verboten!



Lust auf mehr Schilder-Wissen? Dann teste dein Wissen – beim Schilder-Quiz auf [www.bahn-kids.de](http://www.bahn-kids.de)



# GEO *lino*



ab 9 Jahren

Checker Tobì  
ab jetzt  
in jeder Ausgabe!



ab 5 Jahren



ab 3 Jahren



Für jedes Alter  
das richtige GEOLINO.

Jetzt Gratis-Ausgaben entdecken unter:  
[www.geolino.de/leselok](http://www.geolino.de/leselok)



# KRASSE AUTOS

## Schnellstes Landfahrzeug



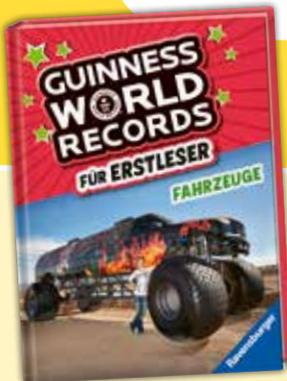
Das „Thrust SSC“ düste 1997 mit 1227,985 Kilometern pro Stunde durch die Wüste von Nevada (USA). Damit fuhr Andy Green **etwa 10-mal so schnell** wie ein Auto auf der Autobahn.

Das „Thrust SSC“ hielt die Geschwindigkeit über eine Meile (etwa 1,6 Kilometer).

## Nur ein paar Tropfen



Ein Fahrzeug aus den USA ist **besonders sparsam**. Das Auto namens Maxwell fährt mit Wasserstoff. Sein Verbrauch auf 100 km entspricht dem Gegenwert von nur 0,01614 Litern Benzin.



**Noch mehr zum Thema entdeckst du hier:**

Guinness World Records für Erstleser – Fahrzeuge  
Ab 7 Jahren • Texte: Carola von Kessel  
Ravensburger • 9,99 Euro

# Da bist du platt!



Das **niedrigste Auto** für den Straßenverkehr wurde in Japan gebaut. Es ist mit 45,2 Zentimetern etwa so hoch wie die Sitzfläche eines Stuhls.

Der Winzling heißt „Mirai“. Er wurde von den Schülerinnen und Schülern eines Technikkurses entwickelt.



# EXTREMSPORT UND MEHR



## Schnellste Geschwindigkeit in der Formel 1

„Grand Prix“ bedeutet  
„Großer Preis“.  
Der Begriff wird für  
viele Wettbewerbe  
verwendet.

Der Deutsche Michael Schumacher war der schnellste Rennfahrer bei einem Grand Prix. Beim Großen Preis von Italien fuhr er in einem Ferrari im Schnitt **247,585 Kilometer pro Stunde**.



## Erfolgreichster Autohersteller bei der Formel 1

Der Autohersteller **Ferrari** wurde mit seinen Formel-1-Teams 16-mal Weltmeister. Das erste Mal 1961, das bislang letzte Mal 2008.

Der jüngste Fahrer,  
der bei einem WM-  
Rennen in der Formel 1  
siegte, war Max  
Verstappen mit 18  
Jahren und 228 Tagen.

## Jüngster Formel-1- Weltmeister

Sebastian Vettel aus Deutschland  
war **23 Jahre und 134 Tage** alt,  
als er 2010 die Weltmeisterschaft  
in der Formel 1 gewann.



**Noch mehr zum  
Thema entdeckst du hier:**  
Guinness World Records für  
Erstleser – Sport  
Ab 7 Jahren  
Texte: Nina Schiefelbein  
Ravensburger • 9,99 Euro

# GUINNESS WORLD RECORDS FÜR ERSTLESER



ISBN 978-3-473-46260-5



ISBN 978-3-473-46220-9



ISBN 978-3-473-46262-9

© 2023 Ravensburger Verlag GmbH



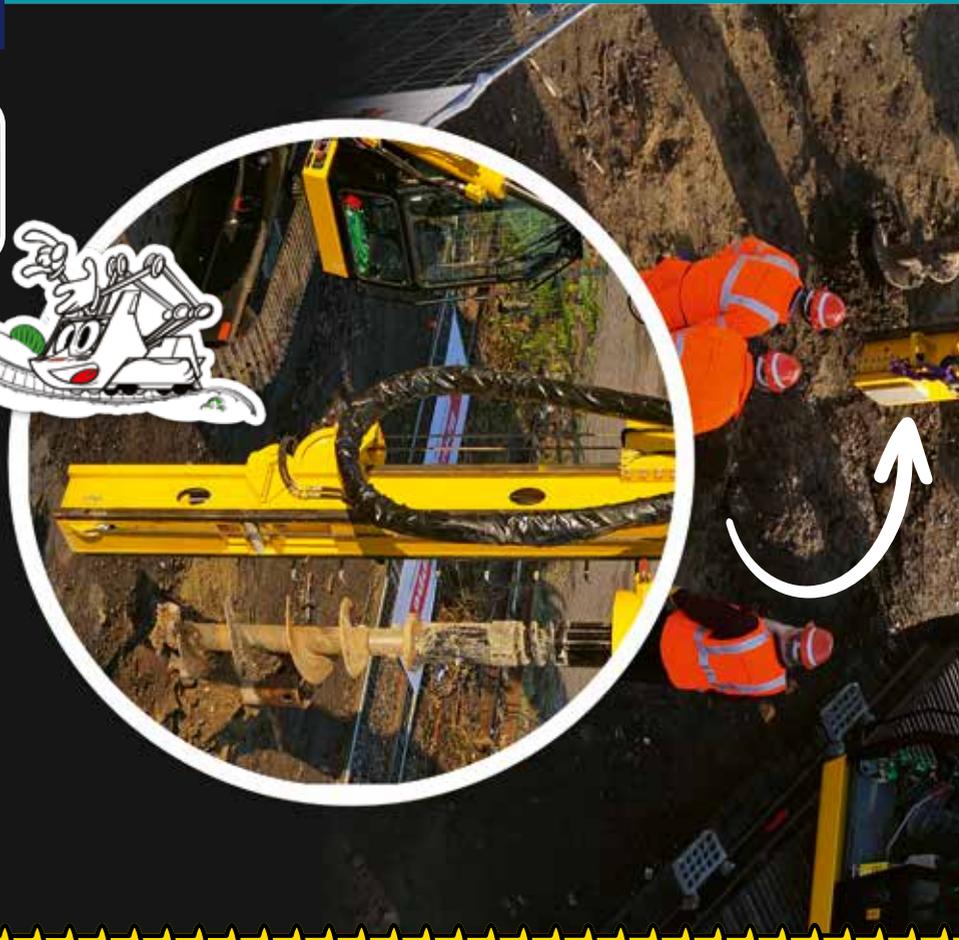
ISBN 978-3-473-46261-2

Mehr entdecken unter  
[www.ravensburger.com](http://www.ravensburger.com)



Ravensburger

**Abgedreht!**  
Hier musst du  
das Heft einmal  
wenden, bitte.



Erneuern, verbessern,  
vergrößern: Wo, wie und  
warum die Bahn baut,  
erfährst du alles unter  
[www.bahn-kids.de/  
bauen-bei-der-bahn](http://www.bahn-kids.de/bauen-bei-der-bahn)



Fotos: © DB Bahnbaugruppe  
Illustrationen stock.adobe.com: Bohrer © Matsab, Pfeil © Comauthor

fest stehen. Und genau dafür sorgt das Raupenbohrgerät. In die Löcher, die es bohrt, kommt das Fundament der Masten. Das hält garantiert!



## GUT ZU(G)WISSEN:

1. Mit mehr als 40 Tonnen Gewicht bringt das G42B so viel auf die Waage wie acht ausgewachsene Elefanten.
2. Praktisch: Für den Transport über weite Strecken lässt es sich auf Güterwagen oder große Lkw verladen. Im Einsatz vor Ort kann es auf seinen Ketten auch aus eigener Kraft fahren.
3. Obwohl die Maschine ordentlich Wumms hat, arbeitet sie recht geräuscharm. Gerade in oder nahe von Siedlungen ist das ein großer Vorteil.

# BOHR, EY!

Damit das Raupenbohrgerät  
möglichst tief in die Erde kommt,  
muss es ziemlich hoch sein.  
So hoch, dass es nur quer  
ins Heft passt. Aber wozu  
überhaupt eingesetzt?

**Wie tief ist das tiefste Loch, das du mal gebuddelt hast?** Einen halben Meter, vielleicht sogar einen ganzen? Nicht schlecht. Aber jetzt halt dich fest: Das Raupenbohrgerät G42B wühlt sich sogar mehr als acht Meter tief in den Boden. Und dabei ist es sogar fast egal, woraus der besteht: Sand, Erde, Steine – kein Problem für das Raupenbohrgerät. Je nach Untergrund kann es bohren oder auch rammen.

Aber wozu? Was soll man mit acht Meter tiefen Löchern, fragst du dich jetzt vielleicht. Und klar, im Garten oder auf dem Schulhof wären die auch eher hinderlich. Aber entlang der Bahnstrecken kannst du das G42B immer mal wieder entdecken. Dort wird die Spezialmaschine eingesetzt, wenn neue Oberleitungsmasten errichtet werden. An diesen Masten aus Metall oder Beton, die teilweise mehr als 20 Meter hoch sein können, hängt die Leitung, aus der ICE und Co. den elektrischen Strom ziehen, der sie antreibt. Und wenn ein Zug z. B. mit Tempo 250 darunter hindurchrast, muss natürlich sicher sein, dass die Masten bomben-

## GUTE UNTE

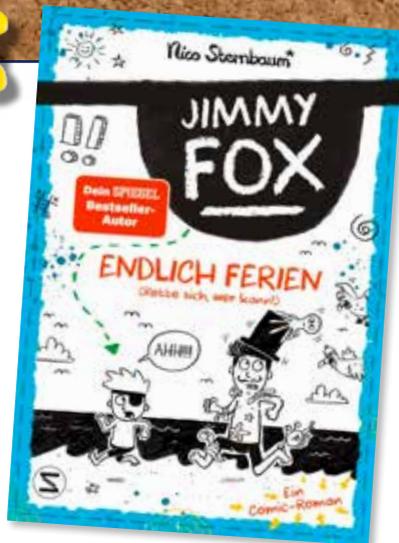


**Lesen, Hören, Spielen:** Hier gibt es das volle Programm gegen Langeweile!

### Zauberhaftes Ferienchaos

**Jimmy und seine schräge Verwandtschaft machen Urlaub am Meer.** Doch wenn Familie Fox unterwegs ist, lässt das große Durcheinander nicht lange auf sich warten. Papa liefert peinliche Zaubershows, Oma erschreckt die Feriengäste mit verrückten Ideen – und Jimmy kommt kaum hinterher, alle Ereignisse in seinem Comic-Tagebuch zu verewigen.

*Nico Sternbaum, Jimmy Fox. Endlich Ferien (Rette sich, wer kann!), Schneiderbuch, 13 Euro, ab 8 Jahren*



### Schlaues Futter für die Ohren

**Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange präsentieren in ihrem Podcast Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen.** Und laden dazu echte Forscherinnen und Forscher ins Studio ein. Gemeinsam finden sie eine Menge heraus: Zum Beispiel, wie unsere Muskeln funktionieren, warum wir pupsen müssen oder wie das Leben in der Eiszeit war.

*Wissen-Podcast „Wunderwigwam“, alle 14 Tage neue Episoden, kostenlos über die ARD-Audiothek und [www.wunderwigwam.de](http://www.wunderwigwam.de), ab 6 Jahren*



# ERHALTUNG



(nicht nur) für lange Fahrten



## Schaurige Schule

**Es ist Hochsommer und endlich sind Ferien.**

Natürlich sind deshalb alle Klassenräume leer. Doch dieses Schulgebäude scheint nicht nur leer, sondern tatsächlich absolut verlassen zu sein. Und offenbar verbirgt es einige geheimnisvolle Rätsel. Kannst du sie lösen und rechtzeitig vom gruseligen Schulgelände fliehen? Wer gut beobachtet und logisch denkt, knackt bestimmt alle Rätselaufgaben.

*Escape Game – Die verlassene Schule, Clementoni, ca. 8 Euro, ab 8 Jahren*

## Mehr Wissen über das Meer

**Ohne die Ozeane gäbe es keinen Strandurlaub, kein Wellenrauschen und keine Fischstäbchen.** Doch in unseren Meeren steckt noch viel mehr. Sie bieten unzähligen Lebewesen eine Heimat. Wind und Wellen erzeugen Strom an den Küsten und auf offener See. Und sie sind unsere größten Helfer beim Klimaschutz. Deshalb ist es so wichtig, dass auch wir die Meere schützen und sauber halten.

*Kristina Scharmacher-Schreiber, Wir Menschen und das Meer, Beltz, 16 Euro, ab 7 Jahren*



# UNTER STROM

Aufgepasst!  
Findest du die  
kürzeste Verbindung  
vom Windrad in die  
Lokomotive?

Viele Züge im Netz der Deutschen Bahn fahren mit Strom. Aber woher kriegen die eigentlich den Saft, um mit 250 Sachen über die Gleise zu zischen?



1.

Die ICE- und IC-Züge fahren nicht nur mit Strom – sondern sogar mit **Ökostrom**. Das heißt, er wird klima- und umweltfreundlich hergestellt. Zum Beispiel von **Windrädern**, in **Wasserkraftwerken** oder mithilfe von **Photovoltaikanlagen** aus Sonnenenergie.



Start



2.

Über große **Hochspannungsleitungen**, zum Teil auch über **unterirdische Kabel**, wird der Strom von diesen Kraftwerken in das **öffentliche Netz** eingespeist. Also dasselbe Netz, aus dem auch der Strom kommt, mit dem bei dir zu Hause der Kühlschrank läuft oder die Straßenbeleuchtung betrieben wird.



**3.** Aus dem öffentlichen Netz geht es dann aber in ein spezielles **Bahnstromnetz**. Warum das? Weil der Strom, mit dem ICE und Co. fahren, in einem anderen Takt fließt: Nur mit 16,7 statt mit 50 Schwingungen in der Sekunde – beziehungsweise mit 16,7 statt 50 Hertz.



**4.** Jetzt ist der Strom fast am Ziel! Vom Bahnstromnetz geht es nun in die **Oberleitungen**. Das sind die Kabel, die in etwa fünfeinhalb Metern Höhe über den Schienen verlaufen.



**Ziel**

**5.** Von dort zapft ihn sich der Zug, mithilfe eines oder mehrerer **Stromabnehmer**. Und zwar nicht zu knapp: Ein ICE bringt circa 10.000 PS Leistung auf die Schiene – gut hundertmal mehr als ein Auto. Aber dafür kann er eben auch locker 800 Menschen an Bord nehmen!



Die Lösung findest du auf der nächsten Seite.





# GUT ZU(G)WISSEN:

1. Die ersten **elektrischen Züge** fahren in Deutschland schon vor mehr als 140 Jahren.
2. Aktuell ist das **Bahnstromnetz** rund 8000 Kilometer lang – das entspricht der Entfernung von Deutschland bis in die Karibik.
3. Manche Strecken sind noch nicht an das Stromnetz angeschlossen. Auf diesen Strecken fahren Züge mit Dieselmotoren. Um auch hier zukünftig umweltfreundlich unterwegs zu sein, testet die Bahn **alternative Antriebe**, unter anderem batteriebetriebene Züge oder solche, die Wasserstoff tanken.



Sehr gut! Ich bin sicher, diesen Weg hattest auch du entdeckt.



Und wie funktioniert das nun genau mit dem Ökostrom? Das und mehr über alternative Antriebe bei der Bahn erfährst du unter [www.bahn-kids.de/alternative-antriebsstoffe](http://www.bahn-kids.de/alternative-antriebsstoffe)



# FREUST DU DICH SCHON WIEDER AUF DEN SCHULSTART NACH DEN FERIEEN?

# share

Sommerferien sind was Tolles, aber sicherlich freust du dich schon auf den Schulstart. Endlich kannst du deine Freunde wiedersehen, ihr könnt euch gegenseitig von euren Ferien berichten, und endlich wieder ganz viel Spaß miteinander haben.

Bitte was? Du meinst, wir liegen nur halb damit richtig? Ah, das frühe Aufstehen, stetige Lernen und Zuhören ist nicht so deins? Wir verstehen dich, aber leider gibt es auch viele Jungen und Mädchen, die gar nicht die Möglichkeit haben, zur Schule zu gehen. Ihnen fehlt es an Schulmaterialien oder der Weg zur Schule ist viel zu lang.

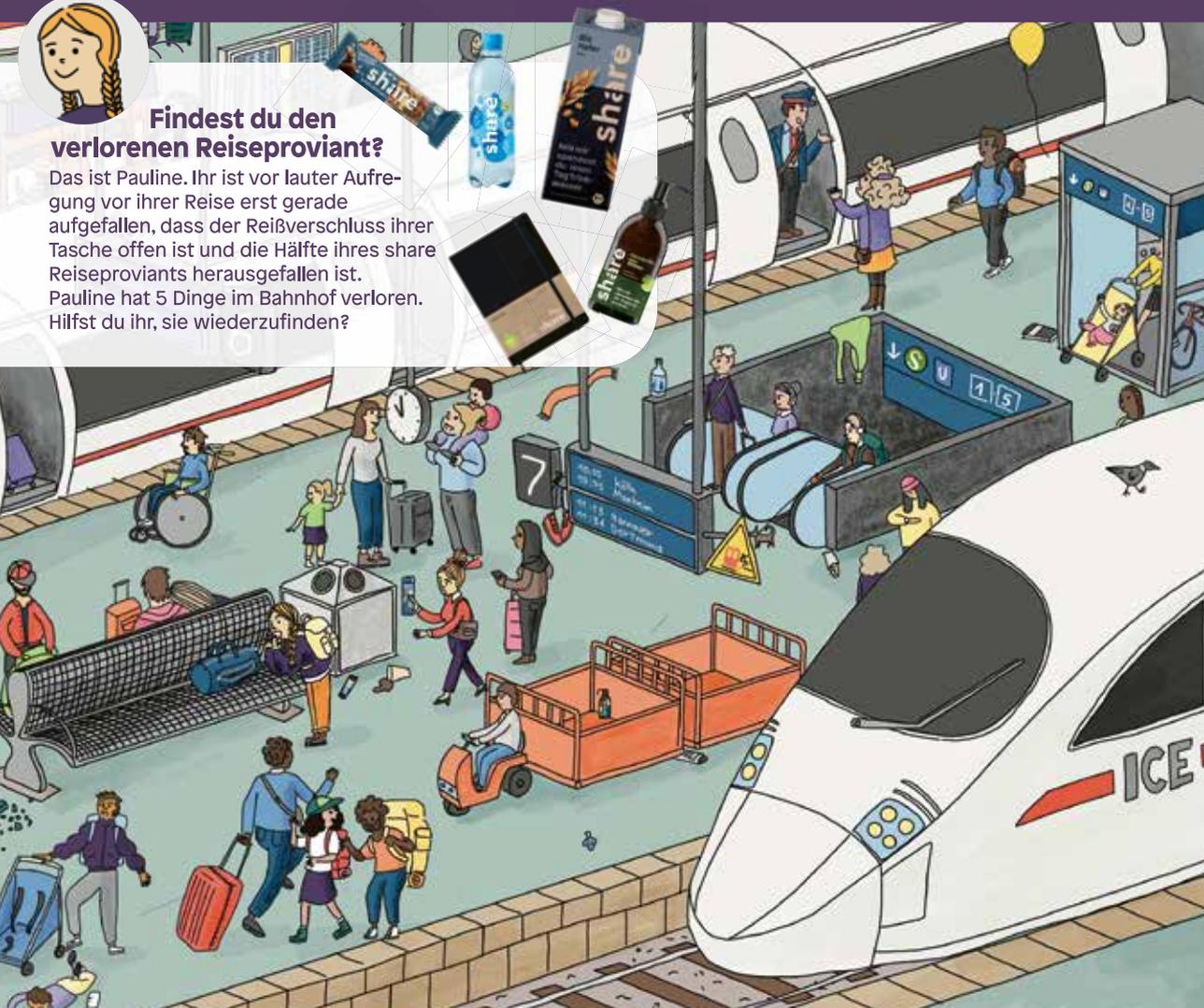
Wir von der Marke share möchten das ändern! Jedes unserer verkauften Schreibwarenprodukte spendet Schulstunden und Schulmaterialien für Kinder in Not.

Alles zu dem  
Bildungsprojekt  
erfährst du hier:



## Findest du den verlorenen Reiseproviant?

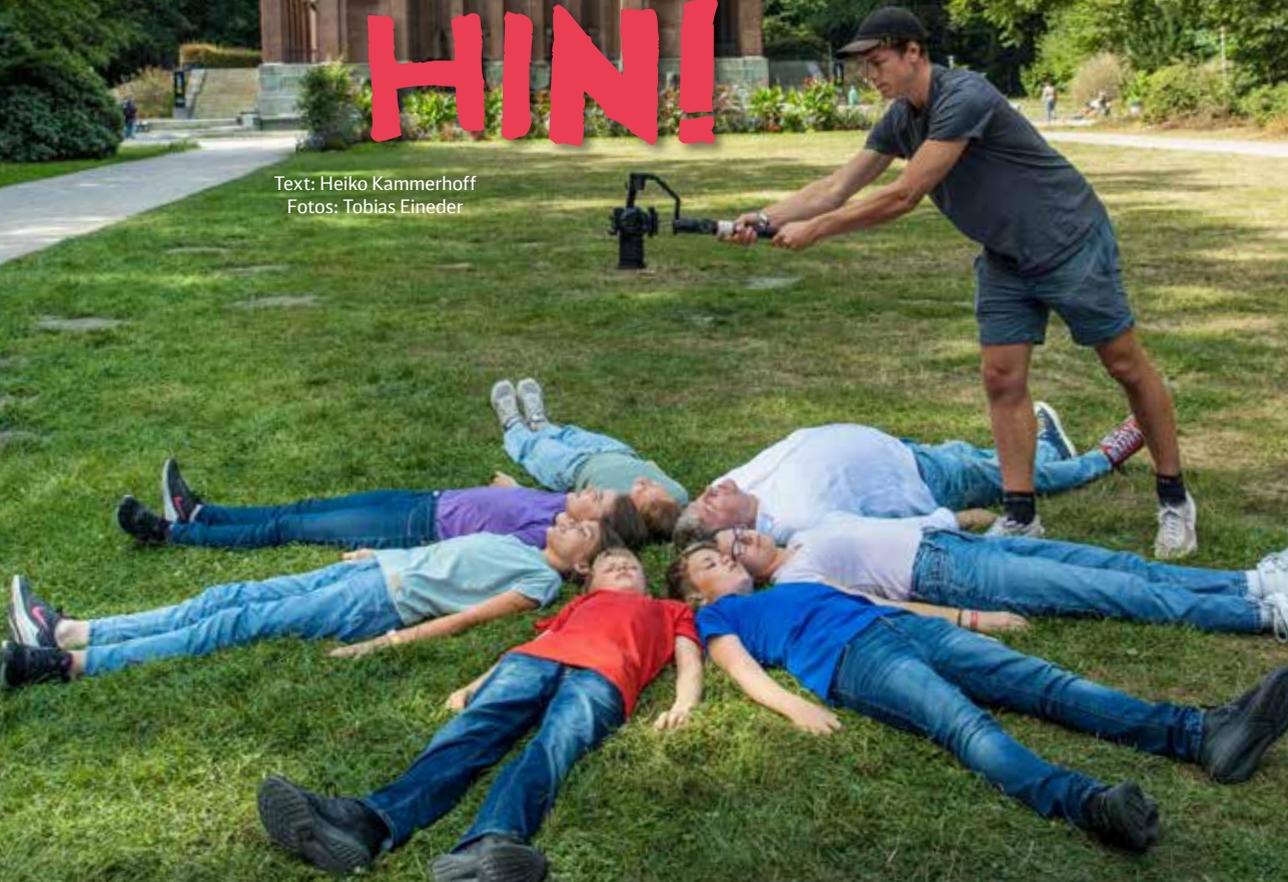
Das ist Pauline. Ihr ist vor lauter Aufregung vor ihrer Reise erst gerade aufgefallen, dass der Reißverschluss ihrer Tasche offen ist und die Hälfte ihres share Reiseprovianten herausgefallen ist. Pauline hat 5 Dinge im Bahnhof verloren. Hilfst du ihr, sie wiederzufinden?



FÜR WELTRETTER

# HÖRT ALLE HIN!

Text: Heiko Kammerhoff  
Fotos: Tobias Eineder



Emma, Mika und die anderen Mädchen und Jungen des Projekts „Earth Choir Kids“ erheben ihre Stimmen für den Klimaschutz: In ihren Liedern machen sie darauf aufmerksam, wie einzigartig unsere Erde ist. Wir waren beim Videodreh am Hamburger Planetarium dabei



Zwei „SonnenStimmen“ für die Erde: Mika hat bei fünf und Emma bei zehn Liedern für das **Chor-Projekt** mitgesungen



**Im Kreis liegen die Sängerinnen und Sänger auf der Wiese vor dem Hamburger Planetarium – die Köpfe innen, die Beine zeigen nach außen.** Der

Kameramann lässt sein Objektiv über ihnen schweben. Aus der Vogelperspektive sehen sie aus wie ein Stern, einer von 100 Milliarden in unserer Galaxie. Über einen Lautsprecher läuft das Lied „No Planet B“, zu dem die Mitglieder von „Earth Choir Kids“ synchron die Lippen bewegen. Sie drehen gerade ein neues Video. So passt alles wunderbar zusammen: Das Planetarium als Fenster ins scheinbar unendliche Weltall. Die singende Gruppe als „strahlender“ Stern. Und der Song „No Planet B“, in dem es um unsere verletzte Erde geht.

Der Titel des Liedes ist eine Anspielung auf einen der häufigsten Mahnsprüche auf den „Fridays for Future“-Demonstrationen: „There is no Plan(et) B“ – Es gibt keinen Plan(eten) B. Heißt: Wenn wir weiter die Flüsse und Meere der Erde verschmutzen, die Wälder abholzen, Un-

mengen CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre blasen und dadurch die Temperaturen in die Höhe treiben, gibt es keinen Ersatz.

**„No Planet B“ ist nur eines von insgesamt 18 Liedern des Projekts „Earth Choir Kids“ (englisch für „Erd-Chorkinder“).** Ins Leben gerufen hat es der Liedermacher Reinhard Horn. Zusammen mit drei Kinderchören hat er die Musikstücke in einem Studio eingesungen. Mit dabei waren auch Emma und Mika aus Hamburg. Die beiden Elfjährigen singen einmal in der Woche in ihrem Chor „SonnenStimmen“. Vor besonderen Auftritten oder bei wichtigen Projekten wie den „Earth Choir Kids“ sind es oft auch ein paar Probenstunden mehr. „Wir singen gern, auch weil wir das Thema so wichtig finden“, sagt Mika.



Liedermacher Reinhard Horn musiziert im Hamburger **Planetarium**, um auf unseren größten Schatz aufmerksam zu machen: die Erde





WISSEN



## Stichwort: Klimawandel

► Die Klimaerwärmung der letzten 200 Jahre ist nach Überzeugung fast aller Forschenden menschengemacht. Vor allem, weil wir Kohle, Erdöl und Erdgas verbrennen, heizen wir dem Planeten ein. Dabei wird das Treibhausgas **Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)** freigesetzt.

► Der Klimawandel macht sich auf viele Weisen bemerkbar. In der Zeit von 2005 bis heute fanden zum Beispiel die zehn wärmsten Jahre seit Beginn der **Wetteraufzeichnungen** im Jahr 1880 statt.

► Auch das **Meereis** rund um den Nordpol schrumpft – in seiner Ausdehnung und Dicke.

► Weltweit leiden Menschen und Tiere vermehrt unter **Hitzewellen**, Waldbränden, Stürmen, Erdbeben, Überflutungen oder Dürren.



Gemeinsam laut: Wer wie die Mitglieder von „Earth Choir Kids“ als Gruppe für die eigenen **Meinungen** und Ziele eintritt, ist viel deutlicher zu hören



So singen sie auch über den „Earth Overshoot Day“, den Erdüberlastungstag. Das ist der Tag, an dem die Menschheit bereits alle natürlichen Ressourcen verbraucht hat, die eigentlich für ein ganzes Jahr reichen sollen – weil die Natur sie nicht schneller zur Verfügung stellen kann.

Im Kalender rückt er immer weiter nach vorn, zuletzt lag er am 4. Mai. Außerdem singen die „SonnenStimmen“ über den Ozean, dessen Bewohner mit unserem Plastikmüll zu kämpfen haben. „Wir nutzen die Meere auch zum Spaß – zum Segeln oder Surfen. Aber was geben wir zurück? Nichts!“, schimpft Emma.



## Gebt dem Klimaschutz eine Stimme

- ▶ **Zeig, was dich bewegt!** Demonstrieren ist die einfachste Art, sichtbar und laut zu sein – etwa bei „Fridays for Future“. Mit Plakaten und Sprüchen stehst du für das ein, was dir wichtig ist.
- ▶ **Zusammenarbeiten!** Bestimmt gibt es bei dir an der Schule eine AG, die Aktionen plant – Umwelttage, Spendenaufrufe, Infoveranstaltungen.
- ▶ **Organisier dich!** Alle Umweltverbände haben Jugendabteilungen, in denen du dich engagieren kannst.



**Mit ihren Botschaften möchten Reinhard Horn und seine jungen Mitstreiterinnen und Mitstreiter möglichst viele Menschen erreichen.** Er rechnet vor, wie die Chöre dabei helfen, dass seine Musik Gehör findet: „Die Idee ist, den 3.500 Kinder- und Jugendchören in Deutschland mit 160.000 Mitgliedern alle Lieder kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wenn jeder Chor einmal vor 300 Leuten auftritt, sind das bei über 3.000 Konzerten rund eine Million Menschen, die unsere Botschaften erreichen.“

Dafür, dass die „Earth Choir Kids“ bekannter werden, lässt Reinhard Horn Videos zu den Songs drehen. Für die Kinder ist es aufregend, vor der Kamera zu stehen. Und ganz schön anstrengend! Aber es geht ja um etwas, sagt Emma: „Wir dürfen nicht einfach die Füße hochlegen.“ Stattdessen singen sie, Mika und die anderen immer wieder in höchsten Tönen von den Wundern der Erde.



# ALLES GELESEN, ALLES GEHECKT?



Dann teste dich: Kannst du die zehn schlaun Fragen hier beantworten – und weißt, welche der 30 möglichen Antworten richtig und welche falsch sind? **Finde es heraus!**

1.

Wie viele **Artenspürhunde** schnuppeln aktuell im Dienst der Deutschen Bahn?

- a) Sechs
- b) Neun
- c) Zwölf



2.

Im Anschluss an den Beitrag über die Artenspürhunde kannst du deinen eigenen **Geruchssinn** testen. Was brauchst du unter anderem dafür?

- a) mindestens zwölf kleine Gläser oder Dosen
- b) ein paar Fledermäuse
- c) ein Riechometer

3.

Nach wem ist die berühmte „**Rovos Rail**“ benannt, mit der man luxuriös durchs südliche Afrika gondeln kann?

- a) Nach der berühmten Elefanten-Forscherin Rosemarie von Ostwestfalen
- b) Nach ihrem Gründer Rohan Vos
- c) Nach Port Rovos, dem Hafen in Tansania, wo die Endstation liegt

4.

Welchen Gegenstand hat **Lisa Reinhard** in die Sammlung des DB Museums aufgenommen?

- a) Einen Triebwagen des neuen ICE3neo
- b) Einen silbernen Serviettenring
- c) Einen Keks



5.

**Warum solltest du auf langen Bahnfahrten Äpfel pflücken?**

- a) Damit ich nicht hungrig bleibe, falls das Bord-Bistro geschlossen hat.
- b) Äpfel pflücken bei Tempo 250? So ein Quatsch, das geht gar nicht!
- c) Weil die Dehnübung meinen Körper fit hält.

6.

**Wie hoch ist das niedrigste Auto, das jemals für den Straßenverkehr gebaut wurde?**

- a) So hoch wie die Sitzfläche eines Stuhles
- b) So hoch wie ein Tisch
- c) So hoch wie die Rückenlehne eines Stuhles

7.



**Wie groß ist der Hauptbahnhof in Leipzig?**

- a) So groß wie der in Berlin
- b) So groß wie zwölf Fußballfelder
- c) So groß wie der Bodensee

8.

**Seit wann fahren in Deutschland schon Züge mit elektrischem Strom?**

- a) Seit ungefähr 10 Jahren
- b) Seit ungefähr 50 Jahren
- c) Seit mehr als 140 Jahren

9.

**Wofür singt der Kinderchor „Earth Choir Kids“?**



- a) Für den Klimaschutz
- b) Um beim ESC mitzumachen
- c) Aus Spaß

10.

**Wie sieht die Snackbox aus, in der du an Bord das Kindermenü serviert bekommst?**

- a) Wie ein Fahrkartenautomat
- b) Wie eine Dampflokomotive
- c) Wie ein Bahnhof



**Auf Lösung:** 1b) Mehr dazu ab Seite 4 | 2a) Mehr dazu ab Seite 8 | 3b) Mehr dazu ab Seite 14 | 4c) Mehr dazu ab Seite 20 | 5c) Mehr dazu ab Seite 28 | 6a) Mehr dazu ab Seite 32 | 7b) Mehr dazu auf Seite 44 | 8c) Mehr dazu ab Seite 40 | 9a) Mehr dazu ab Seite 44 | 10c) Mehr dazu auf Seite 50

# TOLLE EXTRAS FÜR JUNGE REISENDE!

Herzlich willkommen an Bord. Wusstest du eigentlich, dass es bei der Bahn speziell für Kinder und Familien besondere, nein, sogar besonders tolle Angebote gibt? Die LeseloK präsentiert dir in jeder Ausgabe eine Auswahl, diesmal zum Beispiel:



1

Das Kindermenü an Bord kommt in einer besonderen **SNACKBOX**: Sie sieht aus wie ein kleiner Bahnhof. Auch der Inhalt hat es in sich. Neben einem leckeren Menü enthält die Box – ppsst! – eine Süßigkeit und eine kleine Überraschung zum Spielen.



2

Auf vielen Strecken im Fernverkehr sorgt am Wochenende das **TEAM DER KINDERBETREUUNG** für Spaß an Bord: Für junge Reisende haben die Leute vom Team zum Beispiel tolle Überraschungstüten dabei.



3

Neben unseren Magazinen LeseloK und miniLOK gibt es im Bistro auch **LUSTIGE SPIELFIGUREN** im Tausch gegen deine **KINDERFAHRKARTE**. Wer sammelt gern? Vom kleinen ICE über Günni Güterzug bis zu Opa Adler sind sie alle dabei.





**TOGGO**  
tour

Das  
wird

**dein  
Fest!**

**Komm vorbei!**

**Kostenlos & ohne Anmeldung!**

Alle Termine  
findest du hier:





Entdecke die große  
**Kinderwelt**  
im ICE Portal

Vom  
1.-31.7.

Exklusiv im  
ICE Portal: Schau  
zauberhafte Inhalte  
von Disney

Noch mehr Spaß  
zu Hause:

[www.derkleineICE.de](http://www.derkleineICE.de)



Freue dich auf einen im **Disney** Look gestalteten ICE im Juli.